

Konjunkturspiegel

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

2. Quartal 2016

Das **deutsche Bruttoinlandsprodukt** hat sich im 2. Quartal 2016 mit einem preis-, saison- und kalenderbereinigten Anstieg gegenüber dem Vorquartal von 0,4% weiter positiv entwickelt, allerdings mit schwächerer Dynamik (1. Quartal 2016: +0,7%). Insbesondere der Anstieg der Exporte sowie die privaten und staatlichen Konsumausgaben stützten das Wachstum. Hingegen wurde sowohl in Ausrüstungen als auch in Bauten weniger investiert; hier hatten sich im starken ersten Quartal Vorzieheffekte ergeben. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hatte sich das BIP von April bis Juni sogar um 3,1% erhöht. Die positive Entwicklung ging einher mit einem Anstieg der Erwerbstätigkeit auf 43,5 Mio. Personen (+0,53 Mio. geg. Vorjahreszeitraum).

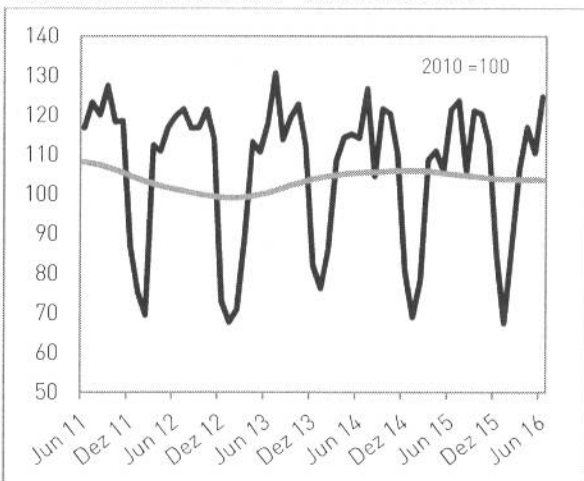
Das vom ifo-Institut ermittelte **Geschäftsklima** in der gewerblichen Wirtschaft hatte sich im zweiten Quartal 2016 zunächst wieder aufgeheitert, bevor im Juli – ausgelöst u.a. durch das Brexit-Votum – ein Dämpfer erfolgte. Insbesondere die Erwartungen wurden

schlechter eingeschätzt, während die Geschäftslage weiter positiv beurteilt wird. Dabei haben sich die Erwartungen vor allem beim Verarbeitenden Gewerbe eingetrübt. Per Saldo ist das Geschäftsklima aber weiterhin bei allen betrachteten Segmenten (Verarbeitendes Gewerbe, Bau, Groß- und Einzelhandel) positiv.

Im **Bauhauptgewerbe** hat sich die Geschäftslage auf hohem Niveau etwas eingetrübt. Die Geschäftserwartungen haben sich hingegen seit Jahresbeginn deutlich verbessert und werden nun erstmals seit Ende 2015 wieder mehrheitlich positiv eingeschätzt.

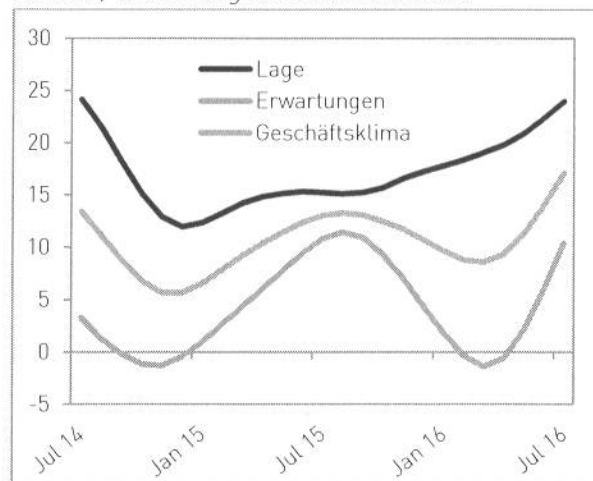
Auch in der **Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie** als Teil des Verarbeitenden Gewerbes ist die aktuelle Beurteilung sehr positiv. Die Lageeinschätzungen der Unternehmen haben sich in den vergangenen Monaten kontinuierlich weiter verbessert und aktuell das hohe Niveau vom Sommer 2014 erreicht. Auch die Geschäftserwartungen haben sich – nach einer

Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden



Quelle: Statistisches Bundesamt

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“



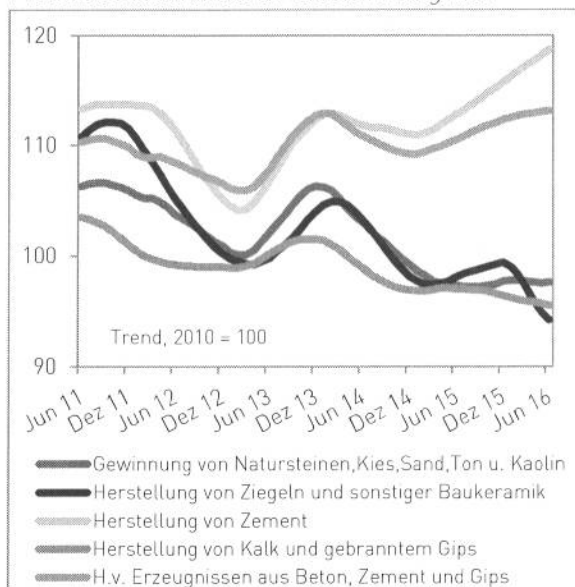
Quelle: ifo-Institut

merklichen Eintrübung im Frühjahr – verbessert und liegen nun wieder deutlich im optimistischen Bereich. Bezogen auf die **einzelnen Branchen** hat sich die Beurteilung der Geschäftslage in den vergangenen Monaten insbesondere in den Bereichen Betonzeugnisse, Ziegel und Naturstein positiv entwickelt. Aber auch die Geschäftserwartungen sind gestiegen und liegen nun bei fast allen betrachteten Subsektoren oberhalb der Nulllinie. Einzig in der Kalkindustrie sind die Einschätzungen verhaltener, was insbesondere auf die Nachfrageentwicklung aus der Stahlindustrie zurückzuführen sein dürfte.

Die **Produktion der Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie** ist in der ersten Jahreshälfte 2016 positiv verlaufen. Nach einem realen Produktionszuwachs um 1,8% im ersten Quartal war im zweiten Quartal ein Anstieg um 4,1% zu beobachten [jeweils gegenüber dem Vorjahreszeitraum]. Alles in allem stieg die Produktion von Januar bis Juni um 3,1%.

Bezogen auf die **Produktion in den einzelnen Branchen** konnten in den meisten Fachzweigen im 2. Quartal Zuwächse erzielt werden. Um mehr als 10% hat sich die Produktion im Vorjahresvergleich in den Bereichen Gipserzeugnisse sowie Transportbeton gesteigert. Auch die Herstellung von Zement und von Betonzeugnissen (jeweils +7%) sowie die Kies- und Sandgewinnung (+5%) entwickelten sich positiv. Rückläufig war die Produktion im genannten Zeitraum hingegen in der Ziegel-, der Kalk- und der Mörtelindustrie.

Produktionsindex einzelner Baustoffzeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoffindustrie verringerte sich im 2. Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um 0,2%. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** stieg um 2,5%; die **Bruttolohnsumme** erhöhte sich um 2,1%. Die **Erzeugerpreise** sind im 2. Quartal 2016 im Branchendurchschnitt um 0,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegen.

Bezogen auf die Produktionsentwicklung im Jahresdurchschnitt 2016 hat der bbs seine Prognose auf +2% nach oben angepasst.

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2015)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2015/14 in %	in 1.000	Veränderung 2015/14 in %	Anzahl	Veränderung 2015/14 in %
Alle Unternehmen	31 ¹⁾		143 ²⁾		-	
> 9 bzw. 19 Beschäftigte ³⁾	25,3	±0,0	120	+0,9	3.237	+0,4
> 49 Beschäftigte ⁴⁾	15,2	+0,2	75	+1,7	616	+0,8

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2015), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 [Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10] und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

⁴⁾ Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 2. Quartal 2016

	April-Juni 2015	April-Juni 2016	Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in %
Produktion** (Index, 2010=100)	112,8	117,4	+4,1
Beschäftigung (Anzahl)	74.740	74.619	-0,2
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	30.692	31.416	+2,5
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	796.982	813.763	+2,1
Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, 2010=100)			
Natursteine	108,4	111,1	+2,5
Kies, Sand, Ton, Kaolin	99,2	104,1	+4,9
Glasfasern u. Waren daraus	107,6	119,6	+11,1
Feuerfestkeramik	96,6	96,7	+0,1
Keramische Fliesen und Platten	108,1	111,7	+3,3
Ziegel und sonstige Baukeramik	111,3	108,2	-2,8
Zement	124,6	133,5	+7,1
Kalk und gebrannter Gips	98,9	98,5	-0,4
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	125,7	134,9	+7,3
Gipserzeugnisse für den Bau	100,4	111,3	+10,9
Transportbeton	126,6	141,1	+11,5
Mörtel	120,0	115,3	-4,0
Naturwerksteine	114,0	113,8	-0,2

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird so nur ein Teil der Industrie abgebildet.

* teilweise vorläufige Werte

** Originalwerte